

## V – wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wichtiger Beitrag für die Attraktivität als Arbeitgeber und ein Schlüsselfaktor für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Maßnahmen, die eine Organisation anbietet, damit Mitarbeitende ihre familiären und beruflichen Aufgaben besser vereinbaren können sind – so ergeben Umfragen immer wieder - sowohl für Mitarbeitende als auch für Arbeitgeber gewinnbringend. Der Erwerb eines Gütesiegels – in der bayerischen Diakonie mit dem Diakonie-Gütesiegel Familienorientierung möglich - ist ein wertvolles Instrument, um sich nach innen und außen als familienfreundlicher und damit attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und eröffnet Möglichkeiten, Vorhandenes zu systematisieren und die Familienorientierung nachhaltig in der Personalpolitik zu verankern.

Doch Maßnahmen und Gütesiegel bringen nicht viel, wenn die Familienorientierung nicht - beginnend bei den Führungskräften in der Diakonie - auch gelebt bzw. umgesetzt wird.

Die Haltung gegenüber Familienorientierung und die Überzeugung, dass familienfreundliche Maßnahmen unabdingbar und ein Qualitätsmerkmal eines Arbeitgebers ist, sind ein wichtiger Garant für die erfolgreiche Umsetzung von Familienorientierung mit und ohne Zertifizierung.

Aber was heißt es nun, Familienorientierung zu leben bzw. eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gestalten? Hierzu ein paar Anregungen:

Als Führungskraft

... interessiere ich mich für die privaten Bedürfnisse meiner Mitarbeitenden, z.B. in informellen (Mitarbeitendenfesten) und formellen (Mitarbeitendenjahresgesprächen) Gesprächen und biete bei Fragen und Problemen Unterstützung an!

...sensibilisiere ich alle meine Mitarbeitenden für eine Dienstgemeinschaft, in der wir für einander da sind (jeder kann mal eine schwierige private Situation haben, in der er Unterstützung und die Solidarität der KollegInnen braucht)!

...wertschätze ich meine Mitarbeitenden, die nie die Chance hatten, die heutigen Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu nutzen bzw. momentan nicht benötigen!

...achte ich auf meine eigene Work-Life-Balance und lebe die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bin somit Vorbild für meine Mitarbeitenden!

...nehme ich Anregungen und Ideen meiner Mitarbeitenden auf und trage selbst zur Weiterentwicklung von Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei!

...probiere ich neue Ansätze oder Ideen gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden aus und beteilige sie an einer besseren Umsetzung der Familienorientierung!

...kenne ich die Möglichkeiten bzw. die AnsprechpartnerInnen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in unserer Organisation!

...informiere ich regelmäßig über Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und motiviere, diese zu nutzen!

...mache ich Familienorientierung zum Thema in Besprechungen und reflektiere das Thema mit den Mitarbeitenden!

Wenn ich als Führungskraft nur ein paar dieser Anregungen immer wieder anstoße, wird gelebte Familienorientierung immer mehr stattfinden und die Unternehmenskultur positiv verändern. Als positive Effekte könnten neben der steigenden Attraktivität als Arbeitgeber und der Zufriedenheit der Mitarbeitenden und Führungskräfte auch ein besseres Betriebsklima, eine reduzierte Krankheitsquote und ein ausgeprägteres Bewusstsein für eine Dienstgemeinschaft sein.

Nähere Informationen, sowie Unterstützung zur Einführung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bis hin zum Erwerb des Diakonie-Gütesiegels Familienorientierung bekommen Sie gerne bei mir.

Ebenso können Sie sich bei der im Diakonischen Werk Bayern für Familienorientierung und Diakonie-Gütesiegel zuständigen Kollegin Frau Renate Zeilinger Tel. 0911/9354-270 oder E-Mail: [zeilinger@diakonie-bayern.de](mailto:zeilinger@diakonie-bayern.de) weiter informieren.

Es grüßt Sie herzlich  
Hardy Kirchner

Diakonie.Kolleg. Tel.: 0911 9354 417 [kirchner@diakonie-bayern.de](mailto:kirchner@diakonie-bayern.de)

im Mai 2013

Literatur: Kompendium Familienbewusste Führung unter folgendem Link abrufbar:  
[http://www.initiative-fuer-beschaeftigung.de/fileadmin/PDF/PDF\\_weitere/BerufFam\\_Brosch.pdf](http://www.initiative-fuer-beschaeftigung.de/fileadmin/PDF/PDF_weitere/BerufFam_Brosch.pdf)